

Jahres-Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereines Karlsbad.

Die am 12. Feber im Großgasthofs „Hopsenstock“ abgehaltene, gut besuchte 29. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereines Karlsbad gab wiederum ein glänzendes Zeugnis von der zielbewußten, mustergültigen und allseits anerkannten Führung des Vereines durch den bewährten Obmann Karl Schöttner. Trotz der Ungunst der wirtschaftlichen Verhältnisse kann der Verein auf einen namhaften Zuwachs von zumeist jungen Mitgliedern hinweisen, denn am Tage der Hauptversammlung zählte der Verein 436 A-Mitglieder und 230 B-Mitglieder, zusammen 666 Mitglieder, also um 43 mehr gegen das Jahr 1931. Durch Ableben hat der Verein drei Mitglieder verloren, und zwar den Herrn Dr. R. Ludwig und den Herrn Red.-Dr. Hans Adler in Karlsbad und den Herrn Rat Vinz. Bager in Weipert. Der Vorsitzende widmete jedem der Abgeschiedenen ehrende Worte treuen Gedenkens, welche von den Anwesenden zum Zeichen der Trauer stehend zur Kenntnis genommen wurden. Er gedachte auch des abgestürzten 1. Hüttenwartes der Subetendeutschen Hütte Dr. W. Hanikirsch, Leitmeritz. Aus dem ungemein reichhaltigen Berichte des Vorsitzenden, der über seine Tätigkeit als D. u. Oe. A.-V.-Hauptauschuss, als Verbandsauschussmitglied, Obmann des D. A.-V. Karlsbad und Hüttenwart der Karlsbader und der Subetendeutschen Hütte zu berichten hatte, sei nur einiges hervorgehoben. Die fünfjährige Dauer seiner Tätigkeit im Hauptauschusse ist abgelaufen und als sein Nachfolger wurde Herr F. Kosa (Brünn) gewählt. An der Feier der 50-Jahrfeier des D. A.-V. „Moravia“ Brünn nahm Herr Schöttner in Vertretung des Hauptauschusses teil. Zu den zahlreichen Hüttenfesten und Jubiläen wurde zumeist schriftlich gratuliert. Durch den Abtritt des 1. Hüttenwartes der Subetendeutschen Hütte, des Herrn W. Hanikirsch, war er als zweiter Hüttenwart gezwungen, die unvollendeten Arbeiten des Bezugslokales weiter zu führen und an Ort und Stelle zum Abschlusse zu bringen. Dadurch hat sich Herr Schöttner neuerdings den wohlverdienten Dank des Vereines „Subetendeutsche Hütte“ erworben. Im eigenen Vereine fanden drei Ausschusssitzungen statt, in welchen neben den laufenden Vereinsgeschäften über die Uebernahme des Vortragserates durch Herrn W. Pfeifer, über Wegmarkierung, Pachtvertragsänderung für die Karlsbader Hütte, Erweiterung des Bergheimauschusses (H. Voigt, Schöttner, Günther, Kusa, Stieff), über den Brunnenbau im Bergheim, Zu- und Aufbau u. a. verhandelt wurde. Viele minderwichtige Vereinsangelegenheiten konnten bei den stets gutbesuchten Regelabenden im Sommer und den regelmäßigigen zwanglosen Stammtischabenden, welche stets Freitag anfangs im „Württemberg Hof“, dann im „Hopsenstock“ stattfanden, auf kurzem Wege geregelt werden. Von den beliebten gemeinsamen Ausflügen in die weitere Umgebung fanden nur sechs statt, da die meisten hierfür bestimmten Sonntage verregnet wurden. Vorträge wurden gehalten: von G. Kutschera über „Vergleichen des Lasterz“ nach Srbik; Karl Schöttner „Bilder aus dem Gebiete der Subetendeutschen Hütte“ (denselben Vortrag hielt Herr Schöttner in Saaz), Heinrich Voigt: „Lichtbilder vom Erz- und Duppauer Gebirge“ für die Bundesjugend; Dr. Billinger (gemeinsam mit dem Volksbildungsverein) „Polarreise im Nautilus“. Der Vorsitzende spricht allen Mitarbeitern, Gönnern und Spendern den Dank der Hauptversammlung aus und hebt insbesondere hervor: Die Lokalpresse, namentlich die „Deutsche Tages-Zeitung“, welche die Vereinsmitteilungen bringt, den arbeitsfreudigen, stets dienstbereiten Vertrauensmann, Ehrenmitglied Rudl Eller mit seinen Freunden in Lienz, ferner die Spender von Gebrauchsporzellan, die Firmen Carl Knoll, Fischern, und Kämpf, Grünlas, den Bezirkshauptmann Dr. Wohl, Falkenau, für die Vermittlung der reichlichen Baumaterialienspenden für das Bergheim, den Herrn Ziegeleibesitzer Paul Schöttner für Ziegellieferung, den Herrn Kona, Gottesgab, für beige stellte Bausteine, den Architekten Dipl. Ing. Anton Breinl und den Baumeister J. Swoboda für ihre uneigennütige Hilfe beim Bergheimzubau, die Karlsbader Sparkasse für die geschenkte Motorpumpe, den Polizeinspektor i. R. Rudenschnabel für Verbesserungsarbeiten aller Art, die Familie Ing. Fölkendörfer für die Arbeiten im Heime und die Analyse des Brunnenwassers, den Bürgermeister, den Stadtrat und Stadtkretär der Bergstadt Got-

tesgab für die stete Bereitwilligkeit in Bauangelegenheiten, den Herrn Oberverwalter Helmk für Führung der Steuerfachen, die Firma Gash, Chodau, bef. Herrn Ing. Köstner, für die Spende eines Fahrrades für die Wäschemangel. Besonders gedankt wird den Spendern von Rohle für das Bergheim, dem Herrn Remetschke, Karlsbad, dem Herrn Generaldirektor Apfelbeck, Falkenau, dem Herrn Generaldirektor Gold, Zieditz, ferner den Spendern von Brettern und Balken, und zwar dem Herrn Generaldirektor Behner in Unterreichenau, der Baufirma Kubicek u. Bager und dem Baumeister Theierl, Falkenau. Zu Dank ist der Verein verpflichtet dem Herrn Installateur W. Franek für seine sachmännische Beratung, dem Kurante für Beistellung der Bilder für die Karlsbader Hütte, ganz besonders aber der Familie Stieff, welche die Anmeldung der Uebernachtungen im Bergheim zu Gottesgab übernimmt und weiter leitet. Um Uebersicht über die Zimmerbestellungen zu haben, wurde bestimmt, daß Abmeldungen rechtzeitig, mindestens 24 Stunden vorher, bekannt zu geben sind. Nachdem der Obmann noch allen Mitarbeitern im Ausschusse gedankt hatte, drückte er seine Freude über die sichtliche Entwicklung des Vereines aus. Die Versammlung nahm mit Befriedigung den Bericht zur Kenntnis und Herr Kirchenrat Dr. W. Ziegenpeck sprach Herrn Schöttner den wohlverdienten Dank der Versammlung aus, dabei betonend, daß die Arbeits- und Opferwilligkeit des Obmannes für die jungen Mitglieder ein Muster bilden möge. Dem Berichte des Herrn R. Kusa als Zahlmeister zufolge hat der Verein im Jahre 1931 gut abgeschrieben; denn der Schuldenstand auf das Bergheim konnte um 11.490 Kronen verringert werden. Auf Antrag des Kassapriesters Herrn Hans Schmidt wird dem Zahlmeister der Dank für die tadellose Kassaführung ausgesprochen und ihm die Entlastung der Hauptversammlung erteilt. — Die Karlsbader Hütte hatte 2486 Uebernachtungen gebucht, also bloß um 76 weniger als im Vorjahre. Einige bauliche Verbesserungen an der Hütte und eine kleine Vermehrung des Hütteninventars wurde durchgeführt. Der Pachtvertrag für 1932 wurde in einzelnen Punkten klarer ausgedrückt und mit Josef Amort abgeschlossen. Das Bergheim in Gottesgab erhielt dank der reichlichen Baumaterialienspenden einen verhältnismäßig billigen Zubau, durch den ein Aufbewahrungsraum für Schneeschuhe und im 1. Stock zwei Zimmer gemohnt wurden. Durch Ausbau des Hausbrunnens im Keller wurde reichlich gutes und einwandfreies Wasser gefunden, das mit einer Pumpe in die Küche gedrückt werden kann. Der Besuch imies 1836 Uebernachtungen und 319 Eintritte auf, so daß das Bergheim beinahe die laufenden Auslagen und die Schuldzinsen hereinbrachte. — Herr Otto Stieff gibt als Obmann der Schiabteilung Aufklärungen über die eingeführten Ausweiskarten und ihre Verwendung in den Sommermonaten in Oesterreich. Der Obmann des Markierungsausschusses, Herr R. Beler, berichtet hierauf über die durchgeführten und 1932 geplanten Wegmarkierungen in Karlsbads Umgebung. (Dank.) Der befreundete Bergsteigerverein „Alpenraute“ in Lienz gehört dem D. A.-V. Karlsbad heuer schon 25 Jahre an. Zwei Mitgliedern, dem Herrn Ministerialrat i. R. Egon Jordan und dem Herrn Paul Moser konnte das Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft in der Versammlung feierlichst angeheftet werden. Herr Jordan dankte im Namen aller Ausgeschiedenen für die Ehrung und ließ seine Rede in ein begründetes Lob für den Obmann ausklingen. — Der Ausschuss erlitt durch die Neuwahl nur eine kleine Umstellung der Amtswalter. — Beschlossen wurde: Die Vereinsgebühren bleiben in derselben Höhe wie im Vorjahre, für Zeitschrift müssen aber 36 Ké, für ein großes Abzeichen 10 Ké und für ein kleines 9 Ké eingehoben werden. Herr H. Voigt wird für seine aufopferungsvolle, vielseitige Arbeit für das Bergheim der Dank und die Anerkennung ausgesprochen. — Die mündlichen Anregungen des Herrn Rudenschnabel und die schriftlichen des Herrn Paul Lukaschek, die Einrichtung und Ausgestaltung des Bergheimes betreffend, ebenso jene des Herrn Ing. Suchy, auf die Vermehrung der Bücherei bezughabend, werden nach Tunlichkeit zur Durchführung kommen. — Da weitere Anregungen nicht vorlagen, schloß der Vorsitzende die Versammlung mit einem Bergheil auf das Weitergelingen des Vereines.